

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Fünfter Sonntag im Jahreskreis A

*“So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel preisen.” (v. 16)*

Mt 5,13-16



Kelch von Bartol Magerkol

Vergoldetes Silber und Email, um 1485

Zisterzienserkloster Marienrode (heute Benediktinerinnen). Hildesheim.



Sankt Martín y und der Bettler

Autor: Domenico Theotocopulos, el Greco, XVI. Jahrh.

Kunstgalerie Washington



Details aus Werken von Marco I. Rupnik S.J.

XX. Jahrh.



Hungertuch. Detail

Autor: Sieger Köder, XX. Jahrh.



*"Amarás al Señor, tu Dios,
con todo tu corazón,
con toda tu alma y
con toda tu mente y
al prójimo como a ti mismo"*

Mt 22,37-39

Veronika

Autor: Sieger Köder, XX.

Fünfter Sonntag im Jahreskreis A

“Wir ehren Gott dadurch, dass wir sein Wort ernst nehmen; dass wir glauben, was er uns sagt, und tun, was er fordert. Auf die Taten kommt es an, nicht auf die Reden. Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussehen wird. Es kommt nicht auf die sichtbare Größe unserer Taten an; wenn durch mein Tun für einen anderen Menschen die Nähe Gottes erfahrbar wird, dann hat Gott durch mich Großes getan.”

Zur ersten Lesung:

“An einem Buß- und Fastentag richtet der Prophet an die versammelte Gemeinde von Jerusalem seine Mahnung: Euer Fasten und der ganze Gottesdienst sind nichts wert, wenn ihr nicht das tut, was Gott von euch verlangt. Es gibt keine Gemeinschaft mit Gott und keine Hilfe von Gott, solange der Mensch nicht bereit ist, Gemeinschaft mit seinen Mitmenschen zu haben und denen zu helfen, die in Not sind.”

Zum Evangelium

“Die Jünger Jesu tragen die Verantwortung für die Welt, in der sie leben. Salz der Erde und Licht der Welt sollen sie sein. Das Licht leuchtet, das Salz macht die Speise schmackhaft. Die Menschen wollen nicht nur die schönen Reden der Christen hören, sie wollen die Taten sehen. Ob sie dann den Vater im Himmel preisen, ist eine andere Frage; es kann auch sein, dass sie darauf mit Spott und Verfolgung antworten. Der Jünger teilt das Schicksal seines Meisters, der das wahre Licht der Welt ist.”

Schott - Messbuch

Misal Schott

Benediktinerabtei Beuron.

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es